

Amtsgericht Wolgast

Ausfertigung

4 K 20/10



Beschluss

In der Zwangsversteigerungssache

Folgendes Wohnungseigentum, eingetragen im Grundbuch von **Peenemünde Blatt 846**, Bestandsverzeichnis laufende Nummer 1:

39,21/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Peenemünde Flur 2 Flurstück 114/2;

Gebäude- und Freifläche; Hauptstraße 4, 5, 6; 2.800 qm

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss rechts Nr. 6

und dem Kellerraum Nr. 6 laut Aufteilungsplan

soll am **Dienstag, 03. Juli 2012 um 11.00 Uhr**,

Amtsgerichts Wolgast, Breite Straße 6c, 17438 Wolgast, Raum 26, 1. Etage

im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Wert des vorbezeichneten Miteigentumsanteils ist gemäß § 74a ZVG festgesetzt auf:

41.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 20.05.2010 im maßgeblichen Grundbuch eingetragen.

Bei dem Eigentum handelt es sich um eine 2-Raum-Wohnung in einem zweigeschossigen Mehrfamilienhaus. Die Wohnung wurde 2008 modernisiert und instandgesetzt. Die Wohnfläche beträgt ca. 44 m² mit 2 Räumen, Bad, Küche und Flur. Zur Wohnung gehört ein Kellerraum. Das Objekt befindet sich in ruhiger Wohnlage mit ca. 15 Gehminuten zum Hafen.

Lagebezeichnung laut Gutachten: **Hauptstraße 4, 17449 Peenemünde.**

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundbesitzes oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös anstelle des Grundbesitzes

4 K 20/10

- 2 -

oder seines Zubehörs.

Wolgast, 29.02.2012

Seidlein
Rechtspflegerin



ausgefertigt:
Wolgast, den 19.03.2012

Freitag
Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Anschri

Bewertu

Baujahr

bauliche

Ausstat

Grunds

Wohnfl.

Ertrags

innerör

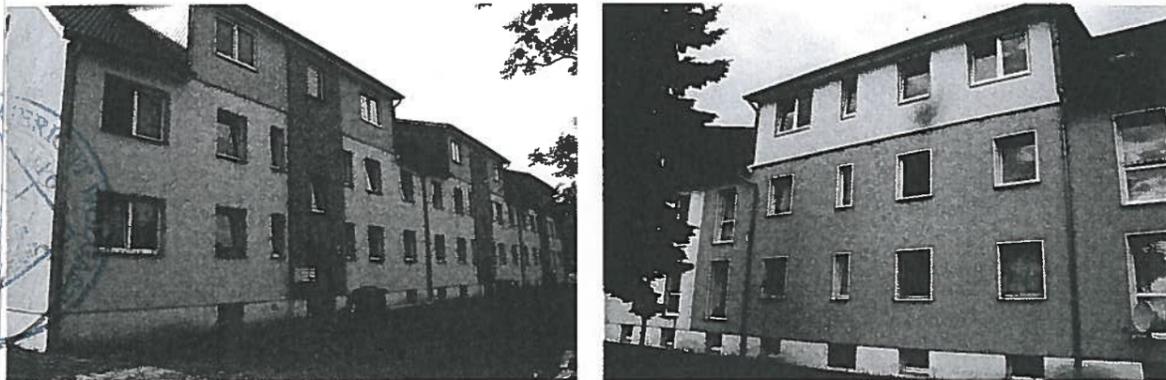
Erschli

Verke
(zum

an die Gemeinde-/Stadttafel geheftet am
von der Gemeinde-/Stadttafel abgenommen am:

Kurzexposé

Geschäftsnummer: 4 K 20/2010



Anschrift	17449 Peenemünde Hauptstraße 4
Bewertungsobjekt	Wohneigentum im 1. Obergeschoss, links in einem Wohnhaus mit 24 Wohneinheiten, Wohnung bestehend aus 2 Wohnräumen mit Küche, Bad, Flur und Abstellraum im Kellergeschoss
Baujahr	um 1930, 2006 bis 2007 instand gesetzt und modernisiert sowie zu Wohnungseigentum umgewandelt
baulicher Zustand	Wohnung in gutem Instandhaltungszustand, einzelne Restarbeiten noch erforderlich, Außenanlagen nicht angelegt
Ausstattungsstandard	Die Wohnung weist eine gute Ausstattung auf. Sie wird zentral beheizt, hat Fenster mit Wärmedämmverglasung. Die sichtbaren Bauteile sind aus modernen Materialien.
Grundstück	39,19/1000 Miteigentumsanteil am Grundstück von 2800 m ²
Wohnfläche	44,40 m ²
Ertragssituation	vermietet
innerörtliche Lage	ruhige Wohnlage mit 15 Gehminuten zum Hafen, Bahnhof und zu Einkaufsmöglichkeiten, Gaststätte fußläufig zu erreichen
Erschließung	Hauptstraße mit Asphalt ausgebaut, Gehweg einseitig angeordnet und Straßenbeleuchtung vorhanden; Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Elektroenergie, Erdgas und Telefon vorhanden

Verkehrswert
(zum Stichtag 12. August 2010)

41.000 €

Die Bekanntmachung erfolgte am 22.03.2012 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 22.03.2012

A. Beg...

